



Merkblatt

LMG

Länderübergreifende Fachklasse für Metallgestaltung

Berufsschule:	Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informationstechnik, Mechatronik, Metalltechnik, Holztechnik
Berufliches Gymnasium:	Technisches Gymnasium mit den Profilen Informationstechnik, Mechatronik, Technik und Management, Umwelttechnik
Berufskolleg:	Einjähriges Berufskolleg Erwerb der Fachhochschulreife
Fachschulen:	Technikerschulen für Mechatronik Technikerschule für Maschinentechnik Meisterschule für Metallbauer Meisterschule für Sägetechnik
Berufsfachschule:	Elektrotechnik, Kfz-Technik, Metalltechnik
Berufsvorbereitung:	Vorqualifizierungsjahr Arbeit / Beruf Berufseinstiegsjahr

Metallbauer/Metallbauerinnen der Fachrichtung Metallgestaltung aus Baden-Württemberg und Hessen besuchen im 3. und 4. Ausbildungsjahr die länderübergreifende Fachklasse für Metallgestaltung in Göppingen. Auf Antrag können auch Auszubildende aus anderen Bundesländern diese Fachklasse besuchen. Der Unterricht erfolgt nach dem mit dem Handwerk abgestimmten Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg und wird in drei Blöcken mit bis zu 6 Wochen organisiert.

Anmeldung

Zur Anmeldung sind bei der Schule folgende Unterlagen einzureichen:

- Anmeldeformular
- Kopie des Ausbildungsvertrages

Der Eingang der Anmeldung wird bestätigt. Vor Unterrichtsbeginn erfolgt eine schriftliche Einladung.

Unterbringung

Der Unternehmerverband Metall (UVM) Baden-Württemberg bietet eine Unterbringung im eigenen Wohnheim an.

Informationen hierzu unter:
www.metall-verband.de >
Ausbildung > Schmiedewohnheim

Fahrtkosten

Es wird eine Hin- und Rückfahrt pro Woche (Mindestentfernung 50 km einfach) erstattet. Vom Schüler ist ein Eigenanteil zu tragen (weitere Informationen sind dem „Merkblatt zur Erstattung von Schülerbeförderungskosten“ zu entnehmen).

Die Einzelfahrscheine müssen gesammelt mit dem Kostenerstattungsantrag bei der Schule eingereicht werden.

Sonstiges

Die Auszubildenden sollten den Personalausweis und die Versichertenkarten für die Krankenversicherung nicht vergessen.

Der Unterricht ist in der **länderübergreifenden Fachklasse für Metallgestaltung** wie folgt organisiert:

Beruflicher Bereich

(Zeitrictwert: 28 Stunden/Woche)

Der Unterricht im **beruflichen Bereich** umfasst folgende Lernfelder:

- Herstellen von Schmiedeteilen
(Zeitrictwert: 80 Stunden)
- Herstellen von Gebrauchsgegenständen
(Zeitrictwert: 100 Stunden)
- Herstellen von Türen, Toren und Gittern
(Zeitrictwert: 80 Stunden)
- Herstellen von Treppen und Geländern
(Zeitrictwert 80 Stunden)
- Dokumentieren und Rekonstruieren denkmalgeschützter Bauteile
(Zeitrictwert 80 Stunden)

Innerhalb dieser Lernfelder wird neben der Lösung rein technischer Aufgaben in besonderer Weise die Technik des Freihandzeichnens gefördert. Die Grundlagen der Gestaltung wie Proportion, Kontrast, Gleichgewicht und Rhythmus sind Basis für die Erstellung von Entwürfen und die Herstellung von Modellen.

Die Merkmale kulturgeschichtlicher Epochen sind zum tieferen Verständnis zeitgemäßer Metallbauarbeiten integriert. Eine individuelle Projektarbeit von der Idee über Entwurf und Detailplanung, Anfertigung der Fertigungszeichnung, deren Dokumentation und Präsentation unterstreicht am Ende der Ausbildung den ganzheitlichen Ansatz, der diesem Ausbildungskonzept zu Grunde liegt.

Allgemeiner Bereich

(Zeitrictwert: 8 Stunden/Woche)

Die Stundentafel beinhaltet im **allgemeinen Bereich** die Unterrichtsfächer Religionslehre, Deutsch, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftskompetenz. Sie tragen zu einer Vertiefung und Erweiterung der Allgemeinbildung bei. Dabei gehören die Erziehung zum Verständnis für die wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen im Betrieb, zu sachgerechter Beurteilung und zu verantwortlichem Handeln ebenso zum Ziel beruflicher Bildung, wie die Förderung der Begabung, des Leistungswillens und der Eigenverantwortung. In diesem Sinne ergänzen die Lerninhalte der allgemeinen Fächer das berufstheoretische Unterrichtsangebot und tragen zu einer ganzheitlichen Bildung bei.

Zeugnisse

Eine Leistungsfeststellung erfolgt in folgenden Fächern/Kompetenzen:

- Deutsch
- Gemeinschaftskunde
- Wirtschaftskompetenz
- Berufsfachliche Kompetenz
- Projektkompetenz

Im Abschlusszeugnis werden zusätzlich die Fächer Metallgestaltung, Arbeitsplanung und Wirtschafts- und Sozialkunde ausgewiesen.

www.gs-gp.eu



(Stand: September 2018)